

# Mut zum eigenen Weg: Warum wird eine Maturandin Solarinstallateurin?

Die Matura in der Tasche, alle Türen stehen offen. Während andere ins Studium starten, wählt die Werthensteinerin Vera Egli den Weg nach oben, auf das Dach. Dort, wo unter freiem Himmel Solarmodule montiert werden und die Teamarbeit zählt.

## WIE KOMMT ES ZU DIESEM ENTSCHEID?

Während ihrer Zeit in der Kantonsschule in Willisau nutzte Vera Egli aus Werthenstein die Ferien, um in verschiedene Branchen hineinzuschnuppern. Dabei stellte sie fest, dass sie gerne organisiert, im Team arbeitet und vor allem etwas Sichtbares mit den eigenen Händen erschafft. Der entscheidende Moment kam, als sie bei einem Ferienjob erstmals auf einem Dach stand und Solarmodule montierte. «Da wusste ich: Ich will mehr über die Installation von Solaranlagen und die ganze Thematik Solarenergie-Technik erfahren», erzählt sie.

## EINSTIEG IN DIE BERUFSWELT

Nach der Matura griff Vera Egli spontan zum Telefon und meldete sich bei der AIO-Solar AG in Ruswil. Ohne Vorkenntnisse erhielt sie die Chance, im Montageteam einzusteigen. Die Arbeit gefiel ihr so gut, dass sie sich nach gut einem Jahr Praxiserfahrung gegen ein Studium entschied und sich für den schweizweit ersten Ausbildungslehrgang als Solarinstallateurin EFZ anmeldete. Neben dem Erwerb der theoretischen und technischen Grundlagen, schätzt sie vor allem den praktischen Austausch während den Berufsschulblöcken und überbetrieblichen Schulungskursen. Der Kontakt mit anderen Quereinsteigenden bereichert sie fachlich und persönlich.

## «VIELSEITIGKEIT BEGEISTERT MICH»

Sie erzählt, dass jedes Dach anders ist und jede Installation neue Herausforderungen mit sich bringt. Unterschiedliche Kundenwünsche, verschiedene technische Ausbaustufen, bauliche Gegebenheiten und technische Anforderungen verlangen Fachwissen, sorgfältige Planung, Ausführungstechnik und Kreativität. «Genau diese Vielseitigkeit begeistert mich», erklärt sie. Sie ist oft die einzige Frau auf der Baustelle, was manchmal etwas skeptische Blicke auslöst, aber auch viele Gespräche mit echtem Interesse an ihrem Werdegang. Als engagierte Jubla-Scharleiterin weiss Vera auch die Vorteile ihres Berufs zu schätzen: Nach einem körperlich aktiven Arbeitstag draussen ist ihr Kopf am Abend noch frei für Treffen, Gespräche und die Organisation von Aktivitäten – sei es für die Jubla, im Freundes- oder Familienkreis. Dies war nach den langen Schultagen an der Kantonsschule meist nicht mehr der Fall.

## DIE ZUKUNFTSPÄNE

Nach dem Lehrabschluss möchte Vera Egli weiterhin bei der AIO-Solar AG tätig sein, weil das Betriebsklima und der Teamgeist der jungen Truppe stimmt und sie die verschiedenen Möglichkeiten sich firmenintern weiterzuentwickeln nutzen möchte. Denkbar sind künftig Tätigkeiten als Montageleiterin, Projektleiterin oder Produktmanagerin mit Schwerpunkt Photovoltaik, Speicherlösungen oder Service. Ebenso bleibt der Weg für eine Weiterbildung an einer höheren Fachschule oder ein Studium an einer Fachhochschule offen. Die Berufsbilder in den Bereichen Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik entwickeln sich dynamisch weiter und bieten vielfältige Chancen. Vorerst geniesst sie die praktische Arbeit mit ihrem Team unter freiem Himmel – bei Sonnenschein ebenso wie bei Regen, dann jedoch am liebsten im Technikraum.

## FREUDE UND MUT

Jungen Menschen, die noch unschlüssig bezüglich ihrer Berufswahl sind, empfiehlt Vera: «Finde heraus, was dir Freude macht und habe den Mut, deinen eigenen Weg zu gehen.» Warum nicht eine Grundausbildung zum/zur SolarinstallateurIn? Weitere Informationen gibt es unter: [www.aio-solar.ch/ueber-uns/kontakt/](http://www.aio-solar.ch/ueber-uns/kontakt/)

PD



Vera Egli aus Werthenstein arbeitet auf dem Dach mit grosser Leidenschaft. Foto zVg

## WEITERE INFOS

AIO-Solar AG, Grindel 41, CH-6017 Ruswil  
Telefon 041 666 78 00  
info@aio-solar.ch

[www.aio-solar.ch](http://www.aio-solar.ch)

**AIO** solar